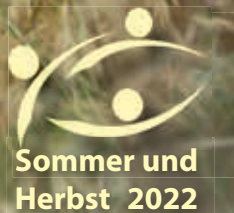


# KIRCHE

Evangelische Kirchenzeitung für Emsdetten und Saerbeck



Sommer und  
Herbst 2022



**Individuelle Grabmale  
Hochwertige Küchenarbeitsplatten in CNC-Fertigung  
Waschtische & Duschtassen aus  
massivem Granit**



Denkmal · Naturstein GmbH & Co. KG

**Daniel Hellwig**  
Steinmetz- und  
Steinbildhauermeister

Grevener Damm 107  
48282 Emsdetten  
Tel. 02572. 70 45  
Fax 0 2572. 97517  
info@hellwig.biz

[www.hellwig.biz](http://www.hellwig.biz)



**Wesselmeier  
Malerbetrieb  
GmbH & Co. KG**

**Wir beraten, planen  
und führen aus!**

- Moderne Raumgestaltung
- Sanierung und Renovierung
- Leistungen für  
Fassade und Mauerwerk

Nordwalder Straße 142  
48282 Emsdetten  
Fon: 02572 89 816  
Fax: 02572 80 400

[www.malerbetrieb-wesselmeier.de](http://www.malerbetrieb-wesselmeier.de)

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
wenn Sie diesen Brief in Händen halten, liegt der Sommer, auf den wir uns vermutlich alle so gefreut haben, schon fast wieder hinter uns. Hoffentlich war er für Sie eine erfüllte und schöne Zeit!

Und hoffentlich haben Sie nun wieder Lust auf das Gemeindeleben!

Etliche Gemeindeglieder freuen sich noch auf die Gemeindefahrt am Ende des Monats oder feiern das 900 jährige Ortsjubiläum in Saerbeck mit. Wir laden auch im 2. Halbjahr zu vielen besonderen Gottesdiensten in die Arche (und rundherum) ein, bei denen Menschen aller Altersgruppen aus Saerbeck und Emsdetten herzlich willkommen sind. Ein besonderes Erntedankfest und ein inspirierender Buß- und Betttag (auf platt- und hochdeutsch) liegen vor Ihnen, und hoffentlich feiern viele ehemalige Konfirmand(inn)en ihr „Goldenes Konfirmationsjubiläum“ auch miteinander in der Kirche. Diverse Ausflüge, gemeinsame Treffen und thematische Angebote für Erwachsene sowie Kinderbibeltage und weitere Angebote aus der Jugendarbeit sorgen für einen kurzweiligen Herbst in guter Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Euch und Ihnen!

Rückblickend können Sie beim Lesen noch einmal Anteil an besonderen Höhepunkten des Gemeindelebens nehmen; ich nenne nur zwei: Unser Gemeindechor singt seit 25 Jahren unter der Leitung von Annette Richter-Westermann und hat sein Jubiläum würdig und fröhlich gefeiert. Außerdem gab es nach langer Corona-Pause wieder ein Schweden-Camp, mit dem der kirchliche Unterricht wieder neu beginnt.

Und wir sind sehr froh, dass es in diesem Sommer sehr viele Taufen und etliche Trauungen gegeben hat, von denen wir zwar nicht im Gemeindebrief berichten, aber wissen, dass viele von Ihnen sie gerne mitgefeiert haben und mit Freude daran Anteil nehmen. Das zeichnet eine Kirchengemeinde ja auch aus! Und vieles mehr, aber das lesen Sie ja alles noch selbst. Gehen wir also gemeinsam unter der Gnade Gottes durch alte und neue Stunden oder Tage! – Das wünscht Ihnen (im Anklang an ein beliebtes Kirchenlied aus den Wortlauten)

Ihre Pfarrerin

*Gudrun Bamberg*



Evangelische Kirchengemeinde Emsdetten-Saerbeck

<b>Editorial</b>	3
<b>An(ge)dacht</b>	
Singen, eine Zugabe Gottes zum Leben	4
<b>Lebendige Kirchengemeinde</b>	
25 Jahre Kirchenchor	6
Konfi-Camp 2022	8
Aktion „Bibelfliesen-Postkarten“	12
Institutionelles Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt	13
Feier der Goldenen Konfirmation	14
Klimawandel und Fairer Handel	15
<b>(Kulturelle) Veranstaltungen</b>	
Gespräche in der Martin-Luther-Kirche	16
„Kultur trifft Kirche“ lädt ein zum Konzert im Park	18
109. Präsentation „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ in Burgsteinfurt	19
Monatliches Bibelcafé	19
Neu: Literaturkeis ab September	20
Oekumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag	21
<b>Termin Gottesdienste</b>	22
<b>Neues aus dem Kirchenkreis</b>	
Simbabwische Partnerschaft	24
Anleitung z. Herst. v. Bienwachtüchern	26
AK Bibelfliesen 10-jähriges Jubiläum	28
<b>Evangelisch in Saerbeck</b>	
Neues Gottesdienstkonzept	30
Lagerfeuer-Lobpreis-Abend	31
Kindergottesdienste in Saerbeck	32
Kirche Kunterbunt	33
900 Jahre Saerbeck - die Ev. Gemeinde ist dabei	36
<b>Nachrufe</b>	
Erinnerung an U.Faber und M. Draht	38
<b>Gruppen und Ansprechpartner</b>	
Arche - GAK - MLK	41
Impressum	41
Pfarrteam	42

# Singen eine Zu- gabe Gottes zum Leben

**M**ehrmals am Tag schalte ich das Radio ein; manchmal gezielt um die Nachrichten zu hören, öfter aber in der Hoffnung auf gute Musik, die nebenher läuft und mich beschwingt oder entspannt bei dem, was ich eigentlich tue. Bekannte Hits singe ich gelegentlich laut mit, bei neuen Liedern mancher Bands höre ich genauer hin. Wenn nichts nach meinem Geschmack läuft, greife ich zu bewährten Cds. Manchmal brauche ich Musik im Alltag und auf jeden Fall: Musik im Leben. Zum Hören und Spüren, Erinnern und Träumen, Denken und Fühlen. „Singen“ ist sicher noch eine der Zugaben Gottes zum Leben.

Dass wir Menschen singen (können und wollen!), halte ich für ein besonderes Geschenk unseres Schöpfers.

Im Alltag suchen oder schaffen wir uns Orte dafür: singen unter der Dusche, beim Autofahren, in Chören, in geselligen Runden, in Fußballstadien und bei Konzerten. In jedem Gottesdienst kommt es ganz selbstverständlich vor. Dass das wieder so ist, darüber bin ich sehr froh; und viele von Ihnen, wie ich weiß, auch. Die Zeiten, in denen wir vorsichtshalber lieber nicht singen sollten, liegen ja noch nicht so lange zurück. Leider stimmen uns die gegenwärtigen Nachrichten für die nächsten Monate, den Herbst und Winter, nachdenklich und besorgt, und Corona ist da nur ein Thema...

Gott sei Dank gibt es Musik und Lieder für alle Lebenslagen!

Gott liebt singende Menschen - so bezeugen es viele Psalmen und fordern uns Menschen ausdrücklich dazu auf:

*Singt dem HERRN ein neues Lied! Singt dem HERRN, alle Welt!*

*Singt dem Herrn und lobt seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil! Erzählt von seiner Herrlichkeit und von seinen Wundern!*

*Sagt unter den Völkern: Der HERR ist König. Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Er richtet die Völker recht.*

*Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause, das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde vor dem Herrn, denn er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.*

Mit unseren Liedern und unserem Leben loben und ehren wir Gott, den Schöpfer und Richter der Welt. So erzählt es der 96. Psalm.

Das Singen der Menschen findet seinen Widerhall in der Schöpfung, und hier entdecken ja auch wir Menschen spontan die Herrlichkeit Gottes und finden Worte, die das Leben preisen. Im Meer, in Feld und Wald gibt es so viel Lebendiges und Wunderbares zu entdecken, das wir mit allen Sinnen erfahren können, und das uns „im Himmel und auf Erden“ Freude schenkt. Wir könnten Gott von Herzen dankbar sein für so viel Gutes in unserem Leben und vor allem davon reden. Aber „heil“ und „gerecht“ geht es unter uns leider nicht zu. Die Natur leidet, unsere Welt ist ins Wanken geraten, und unter den Völkern herrscht Unrecht und Gewalt.

Ja, es wäre schön, wenn Gott käme, um die Erde zu richten und die Völker zurecht zu bringen! Wenn er die Bäume zum Jubeln

brächte und uns alle von Herzen singen ließe! Wenn er uns die Sorgen vor Krieg und Hunger nähme und den Klimawandel in lebensfreundlichere Bahnen lenken würde.

Wenn wir versöhnlich wären und in Frieden und Freiheit zusammen lebten – das wäre ein neues Lied. Wenn wir endlich unsere Verantwortung für die Schöpfung wahrnehmen und sie so „wunderbar“ erhalten würden, wie wir sie vorgefunden haben. Artenvielfalt und Tierwohl könnten uns noch mehr am Herzen liegen, damit wir sie besser beschützten und noch größeren Wert auf Nachhaltigkeit legen. Auch das wäre ein neues Lied! Neue Lieder für Gott – von uns.

Die Welt und wir, Gottes Schöpfung, können heil und fröhlich sein oder werden. Beten und singen wir also ruhig öfter, auch Psalmen. Singen ist eine Zugabe Gottes zum Leben.

Guðrun Bamberg

## Wir feiern besondere Gottesdienste

zum **Erntedankfest** am 1. und 2. Oktober,  
zum **Volkstrauertag** am 13. November,  
zum **Buß- und Betttag** am 16. November  
und zum **Ewigkeitssonntag** am 20. November

*und laden herzlich dazu in die  
Gustav-Adolf-Kirche ein!*

Der Gottesdienst zum **Reformationsfest** findet in diesem Jahr schon am Sonntag, dem 30. Oktober, um 11.00 Uhr statt. Zum anschließenden Mitarbeitersfest erfolgt noch eine gesonderte Einladung! Bitte diesen Termin aber schon mal vormerken!



Singen mit der zahlreich erschienenen Gemeinde.“

Lieder von Georg Philip Telemann („Ich will den Herrn loben allezeit“), Johann Sebastian Bach („Jesu bleibet meine Freude“), der Gospel „This little Light of mine“ und „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“ wurden von den Sängerinnen vorgetragen und regten die Gemeinde zum dankbaren Applaus und zum weiteren Gemeindegesang, gemeinsam mit dem Chor, an.

Im Mittelpunkt einer Dialogpredigt der Chorleiterin und Pfarrer i.R. Kurt Perrey stand das Wochenlied von Paul Gerhardt zu Psalm 146 „Du meine Seele singe“. Die Gemeinde war unmittelbar dabei beteiligt und sang mittendrin, kräftig unterstützt durch den Chor, die jeweils passenden Verse. Dieser

Gesang ergänzte das in der Predigt Gesagte auf eindrucksvolle Weise. Dabei war zu spüren, dass das Wochenlied zum Sonntag Kantate zu den wichtigsten Liedertextdichtungen gehört und Kraft schenkt in schönen und schweren Lebenszeiten.

Pfarrer i.R. Kurt Perrey fragte am Schluss der Dialog-Predigt, was wohl der Beter des 146. Psalm und der Liedertextdichter Paul Gerhardt dem Emsdettener Kirchenchor nach 25 Jahren

mit auf den Weg geben würden. Er führte dazu aus:

„Ich glaube, die beiden wären sich wohl einig und hätten miteinander diese Botschaft für unseren feinen, kleinen, engagierten Kirchenchor und seiner Chorleiterin:

Euer Lobgesang verhallt nicht irgendwo wirkungslos. Im Gegenteil. Singen zum Lobe Gottes öffnet Herzen und macht Mut, Mut



**U**nter diesem Motto stand der Festgottesdienst und das Zusammensein am Sonntag Kantate, 15.5.22, in der Gustav-Adolf-Kirche. Im Rückblick auf dieses Ereignis schreibt die Chorleiterin Annette Richter-Westermann:

„Es war ein warmherzig vorbereiteter Gottesdienst, der die Sängerinnen in ihrer langjährigen Arbeit würdigte, der aber auch geprägt war von intensivem gemeinsamen

zum Hoffen, Mut zum Glauben, Mut zu einer frohen und festen Gemeinschaft, in der Gottes guter Geist zum Tragen kommt und spürbar ist.

Unsere Gemeinde und unser Chor haben eins gemeinsam: sie sind von der Zahl der Mitglieder her kleiner geworden. Doch nicht geringer, eher größer geworden ist der Bedarf, ja die Notwendigkeit, die gute Botschaft von Gottes Gnade und Barmherzigkeit weiterzusagen und weiterzusingen, als Chor und als Gemeinde, damit das Lied vom Glauben und von der Hoffnung auf Frieden nicht verstummt.“

Die Presbyterin Brigitte Fink überreichte Frau Richter-Westermann im Namen der Gemeinde einen prachtvollen Blumenstrauß. Ein Zeichen des Dankes dafür, dass die Chorleiterin mit großem Engagement und ihrer führenden Sopran-Solistimme die Chormitglieder, auch in kleinerer Besetzung, auf vielfältige Weise zu Beiträgen auf hohem musikalischem Niveau bringt. Die Geehrte dankte ihrerseits wiederum jeder einzelnen Sängerin mit einer Rose und ließ die 25 Jahre Chorgeschichte noch einmal Revue passieren.

Als die evangelische Kirchengemeinde Mesum noch zu Emsdetten gehörte, gab es unter der Leitung von Elly Lehmann bereits eine kleine Chorgemeinschaft aus Mitgliedern beider Gemeinden.

Im Jahr 1997 übernahm Frau Richter-Westermann die inzwischen kleine Zahl von Chorsängern und erweiterte den Chor als gemischten Chor durch Männerstimmen

Inzwischen gestaltet der Chor, nunmehr wieder als Frauenchor, kirchliche Festtage und Gottesdienste sowie Konzerte gemeinsam mit kleinem Orchester und beispielsweise dem Kammerorchester Collegium musicum Steinfurt.

Durch Gospelworkshops in unserer Gemeinde wuchs auch das Interesse am Gospelgesang, was im Zusammenwirken mit dem Gospelchor „feel go(o)d“ beispielsweise bei Gospelgottesdiensten in der Gustav-Adolf-Kirche mündet

Weitere Höhepunkte bilden die musikalischen Treffen bei Kreischortagen mit den anderen Chören des Kirchenkreises, die in einem gemeinsamen Konzert oder Gottesdiensten münden.

Zurzeit bereitet sich der Chor in diesem Jahr auf Anlässe wie bspw. die Gestaltung der Jubelkonfirmation, des Erntedankgottesdienstes, des Ewigkeitssonntages und der Feier des Heiligabendgottesdienstes mit kleinem Orchester vor.

*Interessierte sind zur Chorprobe immer mittwochs um 18.30 im Gemeindehaus der GAK herzlich willkommen!*

Nach dem Kantate-Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Ge-



meindehaus, wofür Brigitte und Hartmut Fink zusammen mit Pfarrerin Gudrun Bamberg bestens gesorgt hatten.

In der folgenden Chorprobe gratulierte Pfarrerin Bamberg den Jubilarinnen noch einmal persönlich. Nach einem Gläschen Sekt bzw. Saft endete der Abend beschwingend mit einem Wunschliedersingen aus den Wortlauten und Vorfreude auf weitere Chorkaktivitäten.

# Konfi-Camp 2022 – ein Rückblick

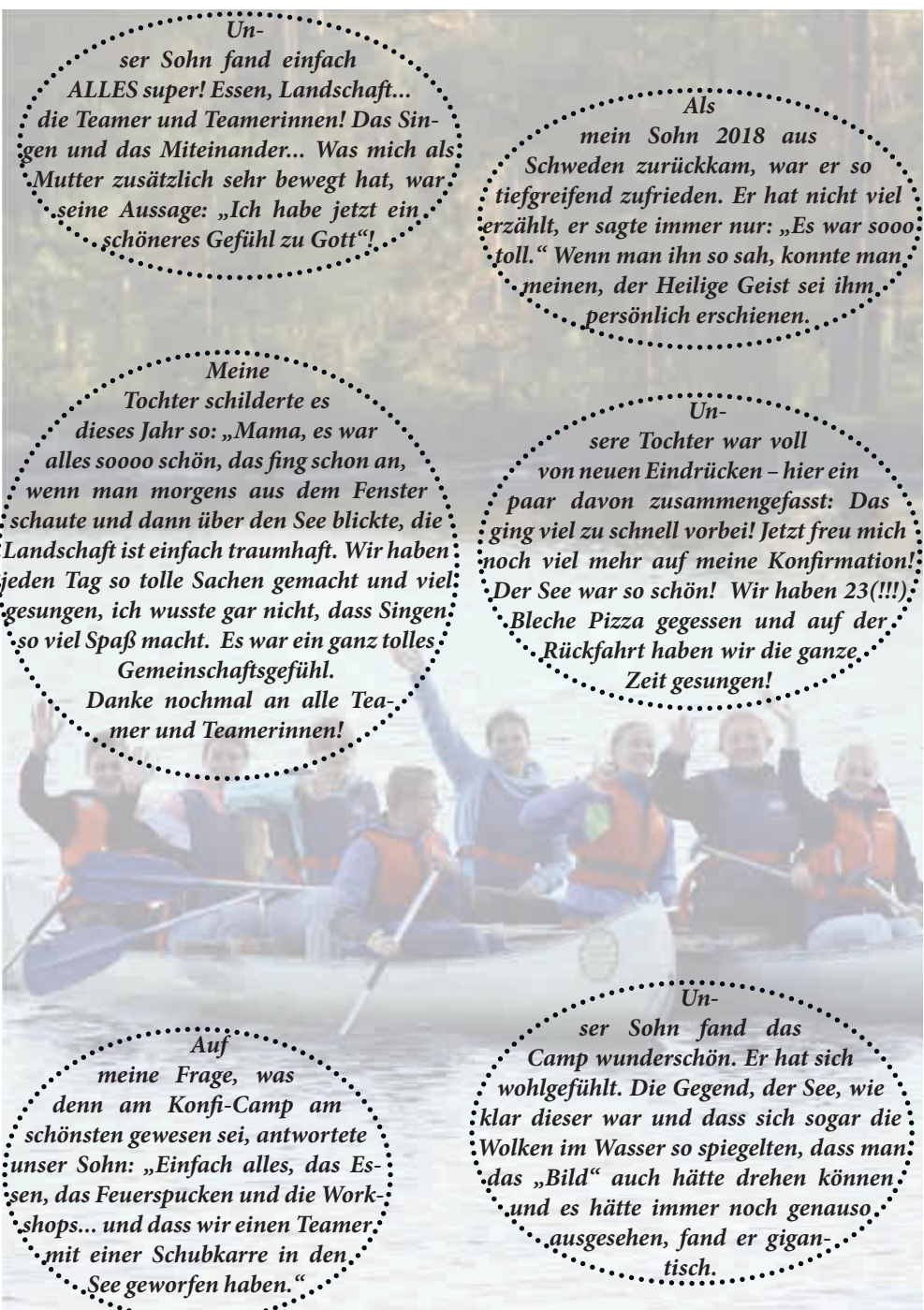
Wir können ja nicht jedes Jahr dasselbe über das Konfi-Camp schreiben – denn die Eckdaten bleiben quasi immer gleich. So kommen dieses Jahr vor allem die Eltern zu Wort, die die Eindrücke ihrer Kinder zusammenfassen! Wir als Team freuen uns, dass nicht nur wir die Konfis so wahrgenommen haben, sondern etwas von der Euphorie-Welle auch nach Hause überschwappt und hoffentlich nachhaltig durch

die Zeit trägt!

Ein Dank sei an dieser Stelle ausgesprochen an all die fleißigen Ehrenamtlichen, die das Camp zu dem gemacht haben, was es war: ein Ort der Kreativität, Vielfalt, Wertschätzung, Musikalität, Aktivität und nicht zuletzt, sondern eher allem voran des gelebten Glaubens! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!







Un-  
ser Sohn fand einfach  
ALLES super! Essen, Landschaft...  
die Teamer und Teamerinnen! Das Singen  
und das Miteinander... Was mich als  
Mutter zusätzlich sehr bewegt hat, war  
seine Aussage: „Ich habe jetzt ein  
schöneres Gefühl zu Gott“!

Als  
mein Sohn 2018 aus  
Schweden zurückkam, war er so  
tiefgreifend zufrieden. Er hat nicht viel  
erzählt, er sagte immer nur: „Es war sooo  
toll.“ Wenn man ihn so sah, konnte man  
meinen, der Heilige Geist sei ihm  
persönlich erschienen.

Meine  
Tochter schilderte es  
dieses Jahr so: „Mama, es war  
alles soooo schön, das fing schon an,  
wenn man morgens aus dem Fenster  
schaute und dann über den See blickte, die  
Landschaft ist einfach traumhaft. Wir haben  
jeden Tag so tolle Sachen gemacht und viel  
gesungen, ich wusste gar nicht, dass Singen  
so viel Spaß macht. Es war ein ganz tolles  
Gemeinschaftsgefühl.  
Danke nochmal an alle Teamer  
und Teamerinnen!

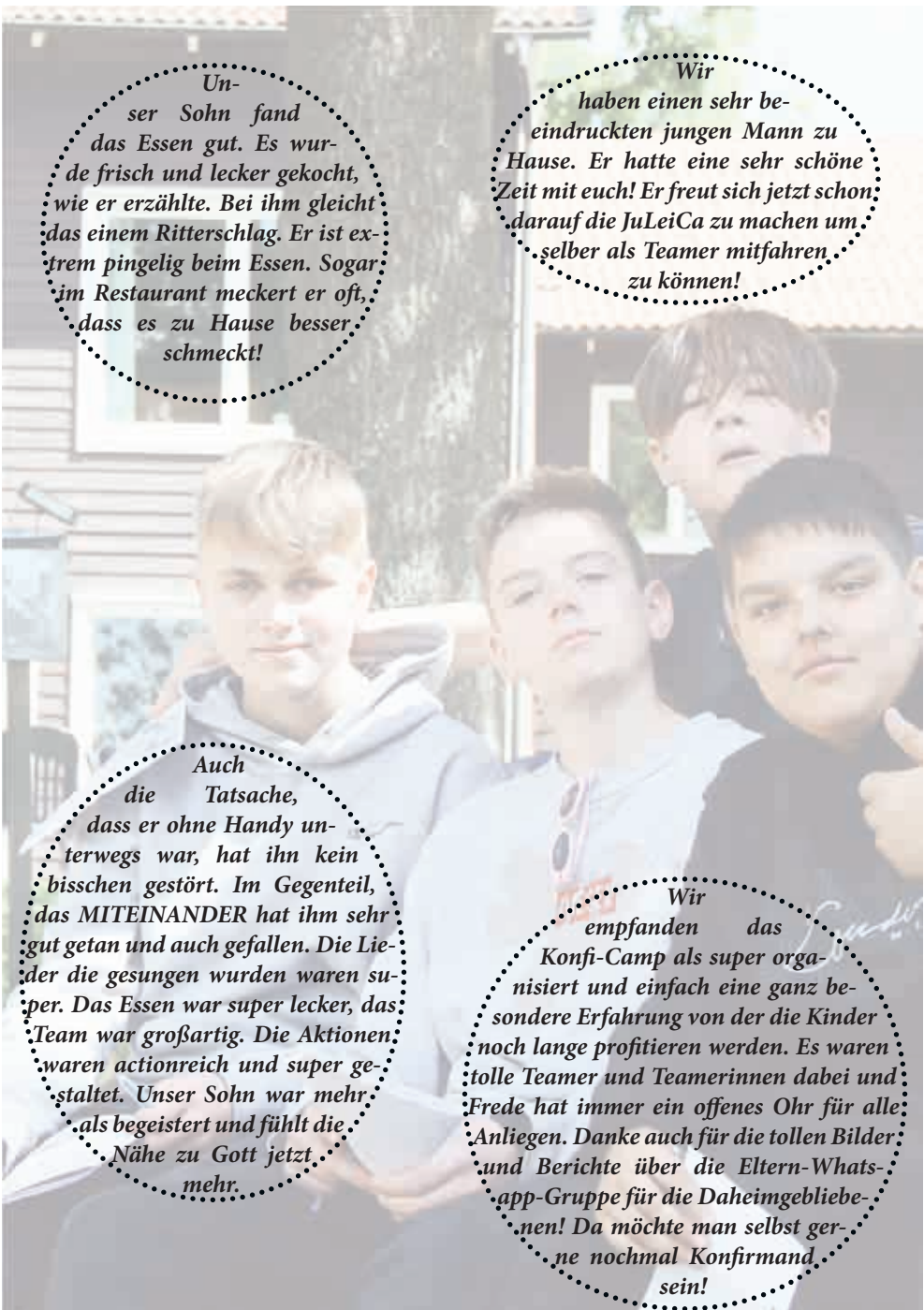
Un-  
sere Tochter war voll  
von neuen Eindrücken – hier ein  
paar davon zusammengefasst: Das  
ging viel zu schnell vorbei! Jetzt freu mich  
noch viel mehr auf meine Konfirmation!  
Der See war so schön! Wir haben 23(!!!)  
Bleche Pizza gegessen und auf der  
Rückfahrt haben wir die ganze  
Zeit gesungen!

Auf  
meine Frage, was  
denn am Konfi-Camp am  
schönsten gewesen sei, antwortete  
unser Sohn: „Einfach alles, das Es-  
sen, das Feuerspucken und die Work-  
shops... und dass wir einen Teamer  
mit einer Schubkarre in den  
See geworfen haben.“

Un-  
ser Sohn fand das  
Camp wunderschön. Er hat sich  
wohlgefühlt. Die Gegend, der See, wie  
klar dieser war und dass sich sogar die  
Wolken im Wasser so spiegelten, dass man  
das „Bild“ auch hätte drehen können.  
und es hätte immer noch genauso  
ausgesehen, fand er gigan-  
tisch.



Un-  
sere Tochter war absolut  
begeistert. Sie ist aus dem Bus aus-  
gestiegen und als erstes hat sie gesagt: „Ich  
möchte direkt zurück nach Schweden.“ Ein besseres/  
größeres Lob könnt ihr überhaupt nicht bekommen. Sie  
ist von allem sehr begeistert gewesen. Seien es alle religi-  
ösen Themen, wie ihr es den Jugendlichen rüberbringt, alle  
musikalischen Einheiten, die vielen neuen Freundschaften, die  
Workshops, wirklich einfach alles. Sie hält sich in der Regel mit  
Komplimenten und Begeisterung sehr zurück und es sprudel-  
te einfach so viel aus ihr raus.  
Einfach auch die Aussage, dass es ihr in Schweden  
viel besser ging, fand ich mega. Sie ist von ihren  
Ängsten total abgelenkt worden und sie  
konnte total abschalten.



Un-  
ser Sohn fand  
das Essen gut. Es wur-  
de frisch und lecker gekocht,  
wie er erzählte. Bei ihm gleicht  
das einem Ritterschlag. Er ist ex-  
trem pingelig beim Essen. Sogar  
im Restaurant meckert er oft,  
dass es zu Hause besser  
schmeckt!

Wir  
haben einen sehr be-  
eindruckten jungen Mann zu  
Hause. Er hatte eine sehr schöne  
Zeit mit euch! Er freut sich jetzt schon  
darauf die JuLeiCa zu machen um  
selber als Teamer mitfahren  
zu können!

Auch  
die Tatsache,  
dass er ohne Handy un-  
terwegs war, hat ihn kein  
bisschen gestört. Im Gegenteil,  
das MITEINANDER hat ihm sehr  
gut getan und auch gefallen. Die Lie-  
der die gesungen wurden waren su-  
per. Das Essen war super lecker, das  
Team war großartig. Die Aktionen  
waren actionreich und super ge-  
staltet. Unser Sohn war mehr  
als begeistert und fühlt die  
Nähe zu Gott jetzt  
mehr.

Wir  
empfanden das  
Konfi-Camp als super orga-  
nisiert und einfach eine ganz be-  
sondere Erfahrung von der die Kinder  
noch lange profitieren werden. Es waren  
tolle Teamer und Teamerinnen dabei und  
Frede hat immer ein offenes Ohr für alle  
Anliegen. Danke auch für die tollen Bilder  
und Berichte über die Eltern-Whats-  
app-Gruppe für die Daheimgebliebe-  
nen! Da möchte man selbst ger-  
ne nochmal Konfirmand  
sein!

# Aktion „Bibelfliesen-POSTKARTEN“ des oekumenischen Arbeitskreises Kulturgut Bibelfliesen

Kurt Perrey

„Nächste Welle als Motto“ – mit diesen Worten wurde vor einigen Wochen in der Tageszeitung ein Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche zum Thema „Sturmstillung in der Bibel“ angekündigt.



Bibelfliese N 140 - Rotterdam, um 1740  
Jesus stillt den Sturm auf dem See  
[www.fliesenbibel.de](http://www.fliesenbibel.de)

*Der Herr ist mein Lotse.  
Ich werde nicht stranden.*

*Er leitet mich auf dunklen Wassern und  
führt mich auf der Fahrt meines Lebens.*

*Er gibt mir neue Kraft  
und hält mich auf rechtem Kurs um seines Namens willen.*

*Und geht es durch Unwetter und hohe See,  
fürchte ich mich nicht.*

*Denn du bist bei mir.*

*Deine Liebe und Treue sind mir Schutz.*

*Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit.*

*Du glättest die Wogen, die mich bedrängen  
und lässt mich sicher fahren.*

*Die Lichter deiner Güte und Freundlichkeit  
werden mich begleiten auf der Reise durchs Leben  
und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.*

*Psalm 23, Seemannsfassung aus England*

So könnte man auch die Neuerscheinung in der Reihe Bibelfliesen-POSTKARTEN beschreiben, siehe Abbildung. „Psalm 23 - nicht nur für Küstenbewohner“- der Hirte wird zum Lotsen und der Psalm mutiert zur Fliese. Der unbekannte Verfasser spricht mit seinem Meditationstext den Betrachter unmittelbar an. Das Motiv auf einer fast 300 Jahre alten Bibelfliese verweist deutlich auf die Berichte in den Evangelien Matthäus,

Markus und Lukas.

Und hier findet man eine Übersicht über die bisher erschienenen Motivkarten:

<https://fliesenbibel.de/postkarten>

u.a. zu den Themen Jahreslosung, Segen, Advent+Weihnachten, Passion+Ostern, Pfingsten, Engel, Regenbogen, Friedensgebet, 23. Psalm

Bisher wurden über 18.000 bestellte Karten bundesweit versandt bzw. verteilt, ohne Rechnung, die Empfänger werden um Erstattung der Portokosten gebeten und darauf hingewiesen, dass mit freiwilligen Spenden die Projektarbeit Kulturgut Bibelfliesen und anteilig Hilfsprojekte im Sinne „Kunst und Kultur für Soziales“ unterstützt werden.

Über 7.000 Euro kamen bisher zusammen und konnten anteilig u.a. an die Hospizarbeit, für Hilfsprojekte der Kirchenkreise Steinfurt und Norden in Projekte Simbabwe, Sudan u. Uganda, Flutopfer Ahrtal, Goßner-Mission, Ukraine-Flüchtlingshilfe, weitergeleitet werden.

Wir danken ganz herzlich allen, die zu diesem erfreulichen Spendenaufkommen beigetragen haben! Die Aktion „Bibelfliesen-Postkarten“ im Projekt Kulturgut Bibelfliesen wird fortgesetzt.

## **Kontakt-Daten:**

Infos bei Gerd Endemann u. Kurt Perrey  
[perrey.kue@gmx.net](mailto:perrey.kue@gmx.net)

Konto für Portokosten - Erstattung und (freiwillige) Spenden:

Kirchenamt Tecklenburg/Münsterland

IBAN DE 25 350601902006672020

Kennwort: BIBELFLIESEN

**Aktuell: Aus dringendem Anlass unterstützen wir z.Zt. mit unseren Einnahmen im Sinne von „Kunst und Kultur für Soziales“ anteilig die Flüchtlingshilfe Ukraine.**

# Institutionelles Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Claudia Schäffer



Im November 2020 hat die Landessynode das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ beschlossen. Teil dieses Gesetzes ist es, dass die Gemeinden jeweils ein gesamtgemeindliches Schutzkonzept erstellen, eben zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und auch vor grenzverletzendem Verhalten.

Resultierend aus diesem Gesetz hat sich im Februar 2021 eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich damit beschäftigt, ein Schutzkonzept für unsere Gemeinde zu erstellen.

Im Rahmen des Beschlusses der Landessynode werden zu diesem Thema Bausteinschulungen angeboten, die den einzelnen Gemeinden helfen sollen, ein solches Konzept zu kreieren. Erste Schulungen fanden im April 2021 (damals noch coronakonform als Online-Veranstaltung) und im September 2021 statt. Resultierend aus diesen Schulungen (und Einigem an Eigeninitiative!) hat die Arbeitsgruppe sich bislang mit der sogenannten Risikoanalyse befasst, bei der die aktuelle Situation in der Gemeinde erfasst wird. Im Fokus stehen dabei die bestehenden Risiken, die grenzverletzendes Verhalten und sexualisierte Gewalt ermöglichen können. Die derzeitige Fassung der Risikoanalyse ist auch auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen.

Ein Schutzkonzept soll jedoch nicht bloß

ein nettes Stück Papier für die Akten oder die Schublade sein, sondern die Einstellung der Gemeinde zum Thema widerspiegeln und einen Leitfaden für den Notfall beinhalten.

Um die Einstellung der Gemeinde widerspiegeln zu können und um ein gesamtgemeindliches Konzept erarbeiten zu können, lud die Arbeitsgruppe im März 2022 alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die Schlüssel zu unseren Gemeindehäusern haben und sich somit jederzeit Zutritt dazu verschaffen können zu einem Workshop-Tag ein. Ziel dieses Tages war es, auf die Thematik aufmerksam zu machen, Meinungen auszutauschen und zu sammeln. Da die Anzahl der Teilnehmer jedoch mehr als überschaubar war, gab es im Juni nochmals einen separaten Workshop nur für das Presbyterium, um so das Leitungsgremium der Gemeinde mit ins Boot holen zu können. Wie auch bei der ersten Veranstaltung gab es gute Gespräche, einen regen Austausch und die Erkenntnis, dass das Thema alle in der Gemeinde auf irgendeine Weise betrifft. Auch die Arbeitsgruppe hat neue Erkenntnisse für die Arbeit an dem Schutzkonzept gewonnen und hofft damit nach den Sommerferien konstruktiv weiter machen zu können.



# Feier der Goldenen Konfirmation - Festgottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche

Nach langer Pause möchten wir wieder Konfirmationsjubiläen feiern!

Zum Fest der Goldenen Konfirmation laden wir herzlich die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, die 1970, 1971 und 1972 konfirmiert worden sind. Viele „goldene“ Konfis wurden bereits einmal angeschrieben und auf den Oktober 2022 vertröstet. Auch wenn wir im Herbst vermutlich wieder (oder immer noch) mit dem Coronavirus zu tun haben werden, möchten wir in der Kirche einen Festgottesdienst feiern! Den planen wir für:

**Sonntag, den 16. Oktober 2022,  
um 10.00 Uhr,  
in der Gustav-Adolf-Kirche.**

Wir sind dann hoffentlich alle geimpft und geboostert, so dass einer Teilnahme am Got-

tesdienst nichts im Wege stehen sollte. Ob es auch ein gemeinsames Mittagessen geben kann, entscheidet sich aber vermutlich erst im Oktober.

**Wer Interesse hat, das Jubiläum mitzufeiern, melde sich bitte schriftlich an:** Evangelische Kirchengemeinde, Kirchstr. 37, 48282 Emsdetten oder per Mail bei Pfarrerin Gudrun Bamberg unter [gudrun.bamberg@ekvw.de](mailto:gudrun.bamberg@ekvw.de). Damit ich Sie im Oktober ggfs. kurzfristig erreichen kann, wäre es hilfreich, wenn Sie mir bei der Anmeldung per Brief auch Ihre Telefonnummer mitteilen würden!

Bitte machen Sie auch weitere „Gold-Konfis“, die nicht mehr in Emsdetten oder Saerbeck wohnen, zu denen Sie aber noch Kontakt haben, auf diesen Festtag in unserer Gemeinde aufmerksam. Manche Adressen können wir nämlich leider nicht mehr herausfinden.

Herzlichen Dank, Ihre Pfarrerin  
Gudrun Bamberg

## Hinweis zum Reformationstag und zum Mitarbeitenden-Fest

In diesem Jahr fällt der 31. Oktober, der Reformationstag, auf einen Montag. Deshalb wollen wir den Reformationsgottesdienst bereits am Sonntag, dem 30. Oktober um 11 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche feiern.

Anschließend laden das Presbyterium und das Hauptamtlichen-Team zum Mit-

tagessen und zum Mitarbeitendenfest ein.

Nach einer kurzen Erinnerung an die Ereignisse des vergangenen Jahres soll es dann drei verschiedene Angebote geben (zwei davon außer Haus). Bitte den Termin schon mal vormerken. Näheres findet sich in der Einladung, die wie immer im September verschickt wird.

**Bitte  
Vormerken!**

# Klimawandel und Fairer Handel

Renate  
Bernsmann-  
Tillack

Während des Besuchs des Solarbutterfly-Mobils am 22.6. auf dem Emsdettener Rathausplatz - die Presse berichtete ausführlich - informierten Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Emsdetten und ehemalige Mitglieder des Eine-Weltkreises über Beitrag und Forderungen des Fairen Handels zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit.

Der Klimawandel ist überall auf der Welt zu spüren. Am härtesten trifft er Kleinbäuerinnen u. Kleinbauern in Afrika, Südamerika und Asien, dabei haben die Menschen in diesen Regionen am wenigsten zur Klimaschädigung beigetragen. Neben dem Verlust von Ackerflächen z.B. durch Vertreibung bedrohen Hitze, Dürre und Überflutungen ihre Lebensgrundlage durch Ernteausfälle. Keine Ernte kein Einkommen. Staatliche Unterstützung gibt es kaum. Es fehlt ihnen an finanziellen Mitteln um Land zu erwerben, Ernteausfälle zu verkraften, neue Pflanzen kaufen zu können und Investitionen in die Anpassung an den Klimawandel und klimafreundliche Produktionsweisen zu tätigen. Dabei ist ihre Arbeit existenziell, laut Weltagrarbericht tragen sie zu rund 70% der Welternährung bei. Aber obwohl sie Nahrung produzieren, leben drei Viertel aller hungernden Menschen auf dem Land. Laut Bericht der Welthungerhilfe hungerten in 2020 811 Millionen Menschen, also jeder 10. Mensch auf unserer Erde.

Importeure wie GEPA oder El Puente und Fair Trade Deutschland als Förderer des Fairen Handels setzen sich bereits seit Jahrzehnten sowohl für Landbesitz, gegen Landraub und existenzsichernde Einkünfte als auch für nachhaltigen Anbau von zum Beispiel Kaffee und Tee in Bioqualität ein. Die hier erzielten Erfolge werden aber durch den Klimawandel,

der sich für die Kleinbauern als Krise darstellt, gefährdet.

Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakri-

se müssen nicht nur hier bei uns in Deutschland sondern auch bei den Kleinbauern getroffen werden.

Zusätzliche finanzielle Mittel, z.B. Handelspartnerfonds bei der GEPA, Krisenfond von Fair Trade, ermöglichen Unterstützung ihrer Partner um die Folgen des Klimawandels abzumildern. Durch deren Inanspruchnahme werde Anpassung an den Klimawandel, klimafreundliche Produktionsweise und weiterer Bio-Anbau möglich.

Damit das Wohl der Menschen und unseres Planeten Vorrang gegenüber Profit erhält, ist uns Unterstützern des Fairen Handels in Emsdetten noch der Hinweis auf die Forderungen vom Verband des Fairen Handels an die Bundesregierung wichtig:

- Kleinbäuer\*innen sollten im Rahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit beim Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel gezielt unterstützt werden, um sich gegen die unvermeidbaren Folgen der Klimazerstörung wappnen, von Klimaschocks erholen und ihre Lebensgrundlagen wiederherstellen können.
- Internationale Finanzmechanismen wie der Grüne Klima Fonds sollten auf Kleinbäuer\*innenorganisationen ausgerichtet werden, um ihnen so den Zugang zu Finanzmitteln zu erleichtern.



Lisa Spielmann und Betina Loddenkemper von der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Emsdetten sowie Carla Russell und Monika Judith

# Bewegende Lieder und inspirierende Gespräche in der Martin-Luther-Kirche

Die Welt in Scherben – was macht das eigentlich mit uns? Viele Gewissheiten zerstört – was kann man noch tun? Zu diesen Fragestellungen luden der Singer/Songwriter Reidar Jensen, der Journalist und Musiker Axel Engels und Pfarrer Rainer Schröder zu einem ersten Gesprächsabend dieser Art in die Martin-Luther-Kirche ein. Das besondere dieser Abende ist die Verbindung der mitunter schwierigen Themen und der Lieder von Reidar Jensen, sowie die besondere Atmosphäre des Martin-Luther-Kirchraums in seinem warmen Licht.



## Über den eigenen Tellerrand schauen: Take A Look Around You

Unter dem Motto dieses Liedes von Reidar Jensen geht es an den Abenden darum, sich umzuschauen, über den eigenen Tellerrand hinaus Gefühle, Sichtweisen und Anschauungen miteinander zu teilen. Dazu gibt es ein Gespräch mit Gästen auf dem Podium - am ersten Abend waren das die neue Superintendentin unseres Kirchkreises Susanne Falcke, die Sängerin und Musiktherapeutin Daniela Stampa und der Journalist Hans Lüttmann und die Möglichkeit für die Teilnehmenden sich einzubringen. Moderiert wurde der Abend von Axel Engels.

## Die Menschen in den Songs von Reidar Jensen

Die Menschen in den Geschichten der Songs erleben die großen Themen der Gesellschaft hautnah. Die Soldatenjungen, denen ihr Anführer den Krieg befiehlt. Die Handlanger, die nicht gewohnt sind zu widersprechen, die Menschen, deren Liebste umkommen – wie kann man zum Kämpfer für den Frieden werden? (Krieg und Frieden) Oder der Manager, der sein Leben ganz im Dienst der Firma gestellt hat und am Morgen unvermittelt von seiner Entlassung erfährt, weil das Werk ins Ausland verlagert wird und sich am Abend erschießt. (Globalisierung) Der wütende Regen, der aus der Umweltzerstörung erwächst und das Leben zerstört - die Menschen nicht mehr gefangen wie in einer stählernen Kabine unschlüssig wartend, sondern von neuem Aufbruch erfasst, sich dagegen zu wehren (Umweltzerstörung und Klimawandel).



## Keine politischen Richtigkeiten oder Appelle

Es geht an den Abenden weniger um Analysen und politische Erkenntnisse – dazu tragen seriöse Medien mehr bei, sondern es geht darum, nicht hinter einer Wand von Hilflosigkeit zu verstummen. „Wir müssen lernen, in den aktuellen Spannungsfeldern zu leben und dürfen uns nicht von Angst überwältigen lassen,“ brachte es Superintendentin Falcke auf den Punkt. Daniela Stampa erzählte, wie die Älteren im Josefstift ihre neu aufbrechenden Kriegserinnerungen miteinander teilen und sich im Gespräch, in der Musik und im Gebet stärken. Hans Lüttmann wies auf die Bedeutung freier und seriöser Medien hin, um die Fülle der Meldungen beurteilen zu können und sich nicht unnötig verunsichern zu lassen.

## Gegenseitige Stärkung und kontroverse Diskussion

Bei aller Übereinstimmung in vielen Be-

reichen war auch Raum für kontroverse Diskussionen. Diese wurden vor allem zu Fragen aus dem Publikum geführt, etwa über die Bedeutung des Pazifismus und einer Alternative zu den Waffenlieferungen an die Ukraine oder über die Frage: Wer hat die Macht, die problematischen Auswüchse der Globalisierung oder die fortschreitende Umweltzerstörung zu korrigieren.

Ausdruck der mutmachenden Atmosphäre des Abends waren das Friedensgedicht eines Teilnehmers und das gemeinsam gesungene Friedenslied.

**Nächster Termin: Mittwoch 31.08. um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zum Thema „Liebe“**

Gespannt sein darf man auf den nächsten Abend dieser Reihe zum Thema „Liebe“ am Mittwoch, dem 31. August um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche unter anderem mit dem Lied von Reidar Jensen: When You Are With Me. Es geht um die Themen Begegnung, Trennung und dauerhafte Beziehung.

Am Mittwoch, dem 28.09. wird dann zum Thema „Leben (und Sterben)“ musiziert und diskutiert.



*Reidar Jensen, Daniela Stampa, Axel Engels, Susanne Falcke, Hans Lüttmann  
auf dem Podium in der Martin-Luther-Kirche*

# „Kultur trifft Kirche“ lädt ein zum Konzert im Park

Das Team um Reidar Jensen und Axel Engels lädt im Rahmen der Initiative „Kultur trifft Kirche“ zu einem ganz besonderen Konzert ein in das Café Heinrich am Stadtpark. Musikerinnen und Musiker aus Emsdetten haben für diesen Abend aus ihrem großen Repertoire ein ganz facettenreiches Programm zusammengestellt.

Unter dem Motto **TAKE A LOOK AROUND YOU** freuen sich der Singer-Songwriter Reidar Jensen, der Musiker und Journalist Axel Engels sowie Pfarrer Rainer Schröder darauf, tolle Gäste auf der Bühne zu begrüßen:

Der Abend wird von der Konzertsängerin Daniela Stampa mit ihrem Frauenchor eröffnet. Im Laufe des Konzertes wird sie auch solistisch mit Axel Engels als Klavierbegleiter mit ihrer Gesangkunst die Herzen der Besucher bewegen.

Natürlich wird Reidar Jensen mit feinsinnigen Liedern einen stimmungsvollen Einblick in sein künstlerisches Schaffen präsentieren. Seine auch bei internationalen Wettbewerben ausgezeichneten Texte regen zum Nachdenken an, verändern Blickwin-

kel und geben neue Impulse, aus denen man Hoffnung und Kraft schöpfen kann.

Der Musiker und Liedermacher Walter Zurbrügg, den man in der Wannemacherstadt seit Jahrzehnten als engagierten Musiker kennt, wird zum ersten Mal überhaupt seine eigenen „Emsdetten-Songs“ auf einer Bühne „live“ präsentieren. Die Gäste können sich auf Darbietungen in verschiedenen Besetzungen vom Duo, Trio oder mit gesamten Ensemble freuen.

Der Emsdettener Lichtkünstler Frederic Schröder von der Firma Light Art & Sound wird das Konzertgelände in fantasievolles Licht tauchen. Mit seinem Team wird er auch für den optimalen Klang der Musik sorgen.

Ein wunderschönes Ambiente aus Licht und Sound lädt die Gäste zum Verweilen und Genießen ein.

Rainer Schröder wird einige Gedanken vortragen, die aus den Liedern inspiriert zum Weiterdenken anregen. Möge das Schwere leichter werden, indem es in Worte gefasst, von Musik getragen und in heilsamer Atmosphäre miteinander geteilt wird - um schließlich überwunden zu werden.

HEINRICH  
im Park

Konzert im Park  
Freitag, 16.9.2022 -19.30 Uhr  
Café Heinrich im Stadtpark,  
Emsdetten

*Eintritt frei*



## 109. Präsentation unserer Wanderausstellung „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ in Burgsteinfurt

Nächste Ausstellung in Burgsteinfurt,  
Ev. Große Kirche, Friedhof 41,  
Steinfurt-Burgsteinfurt

**Startet:** Freitag 15. Juli 2022

**Endet:** Sonntag 11. September 2022

**Öffnungszeiten:**

Samstag und Sonntag 15-18 Uhr

Eintritt frei, Spende willkommen!

Es laden herzlich ein: die Evangelische Kirchengemeinde Burgsteinfurt und der Oekumenische Arbeitskreis Kulturgut Bibelfliesen



## Monatliches Bibelcafé im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Kirche

Wir beginnen mit einer Tasse Kaffee oder Tee und den Themen, die bei uns "oben auf" liegen, und lesen dann gemeinsam einen Bibeltext, über den wir uns austauschen. Die Gespräche sind ein echter Gewinn für den eigenen Glauben!

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, dem **04. August 2022**, statt. Es beginnt **um 9.00 Uhr** und endet mit Gebet

und Segen um ca. 10.30 Uhr. Wenn Sie dazu kommen möchten, melden Sie sich gerne bei mir: Telefonisch unter 02575-9708625 oder sprechen Sie mich einfach mal nach einem Gottesdienst darauf an.

Weitere Treffen sind geplant für den **08. September**, den **10. November** und für den **15. Dezember 2022**.

## Kunstpostkarten mit Blumenmotiven zu erwerben



Herzlichen  
Glückwunsch!

Für die Bilderausstellung der beiden iranischen Künstler aus unserer Gemeinde, Zarah Daghani und Hamid Aalinezhad, hatten wir Kunstpostkarten anfertigen lassen und verkauft. Es sind noch verschiedene Motive da, die weiterhin gekauft werden können. Der Erlös ist für die Flüchtlingshilfe in unserer eigenen Gemeinde bestimmt.

Pro Stück kosten die Karten 1 € und können im Gemeindehaus erworben werden.

# Neu: Literaturkreis ab September

Bitte vormerken



Erich Mathias

hand ausgewählter Bücher auch mit verschiedenen alternativen Lebensentwürfen beschäftigen. Ein Ziel kann es sein, dass wir dabei eben auch neue Perspektiven für uns selber entdecken.

Um so ein-

Nach einem halben Jahr im „Unruhestand“ möchte ich mich nun wieder mit einem neuen Projekt in der Gemeinde Emsdetten einbringen. Natürlich mit etwas, das mir persönlich am Herzen liegt: Die Literatur

Weshalb:

Wir erleben zur Zeit m. E. eine Verengung im öffentlichen Diskurs auf wenige spezielle vorgegebene Themen, die uns tagtäglich medial erreichen und unseren Horizont auf vieles andere einschränken. Mehr brauche ich dazu wohl nicht zu sagen. Dagegen zeigt die Literatur, dass unser Leben sehr, sehr vielfältiger und interessanter sein kann. Sie nimmt uns mit auf einem hohen Berg und zeigt uns die Weite unseres Lebens. Sollten wir dabei für uns neue Möglichkeiten entdecken, unser eigenes Leben sinnvoll zu gestalten, so ist das nicht nicht nur zufällig, sondern beabsichtigt.

So werden wir uns im Literaturkreis an-

nen Lebensweg - der scheinbar in den Augen der geschilderten Hauptfigur völlig gescheitert ist, der aber aus einer anderen Perspektive ein gelungenes Leben darstellt - geht es in dem ersten Buch, das wir am 6. September besprechen wollen. Es ist der „Knulp“ von Hermann Hesse. Ein kleines Buch von etwas über 100 Seiten. Verraten kann ich dabei schon, dass die kopernikanische Wende bzw. das Aha-Erlebnis in diesem Werk erst auf den letzten Seiten offenbar wird.

Ich hoffe, ich habe Sie darauf neugierig machen können.

- Literaturkreis Emsdetten im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Kirche
- Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (außer den Sommerferien)
- Erstes Buch: Hermann Hesse: „*Knulp*“
- **Beginn: 6. September 2022 um 19.30 Uhr**

# Oekumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag in Hoch- und Plattdeutsch

am 16.11.22 um 15 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche-Emsdetten

Kurt Perrey

## Vom Beten und Tun des Gerechten



*Dietrich Bonhoeffer, \* 4. Februar 1906 in Breslau; † 9. April 1945 im KZ Flossenbürg*

Das gab Dietrich Bonhoeffer im Mai 1944 in einem Brief aus dem Gefängnis heraus seinem Patensohn zur Taufe mit auf den Lebensweg: „Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen.“

Diese Worte Bonhoeffers werden das Thema des nächsten hoch-/plattdeutschen Gottesdienstes am Buß- und Betttag, Mittwoch, 16.11.22, 15 Uhr, in der Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten, Kirchstr. 37, sein.

Mitwirken werden die Gesangsgruppe „Die Uhus“, Mitglieder der plattdeutschen Gruppe „De Tüüners“ vom Heimatbund und des oekumenischen Arbeitskreises Kulturgut Bibelfliesen Emsdetten. Die Predigt wird in plattdeutscher Sprache gehalten und kann von allen Gottesdienstteilnehmenden, die das möchten, auf Hochdeutsch mitgelesen werden. Sie wird verfasst von Pfarrer i.R. Bernd Krefis. Er hat sich intensiv mit dem Werk des evangelischen Märtyrers auseinandergesetzt und einige Jahre in der Londoner Gemeinde gearbeitet, in der Bonhoeffer von 1933 – 1935 im Auslandspfarrdienst tätig war.

Zur Teilnahme an diesem oekumenischen Buß- und Betttagsgottesdienst wird herzlich eingeladen.



„Das hohepriesterliche Gebet“,  
Johannes 17, 1 + 12,  
Bibelfliese N 171, Utrecht um 1850,  
Fliesenbibel NT S. 174



## Gottesdienste in der ev. Kirchengemeinde Emsdetten/Saerbeck

<b>August</b>				
So, 07.08.	GAK	10.00	Gottesdienst (Ende der Predigtreihe)	Sup. A. Ost
Sa, 13.08.	Arche	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schröder
So, 14.08.	GAK	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfr.in Bamberg
Sa, 20.08.	Arche	18.00	Jugendgottesdienst	Pfr. Schröder + Team
So, 21.08.	GAK	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schröder
So, 28.08.	GAK	10.00	Gottesdienst	Pfr.i.R. Perrey
	Dfpl. Se	9.30	Ökum. Gottesdienst zur 900-Jahr-Feier der Gemeinde Saerbeck	u. a. mit Pfr. Schröder
<b>September</b>				
Sa, 03.09.	Arche	18.00	Bibel, Bier und Bratwurst	F. Holtmann/ Pfr.in Hühne
So, 04.09.	GAK	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfr.in Bamberg
So, 11.09.	GAK	10.00	Gottesdienst	Pfr. i. R. Perrey
Sa, 17.09.	Arche	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Bamberg
So, 18.09.	GAK	10.00	Gottesdienst	Pfr.in A. Hippchen
Sa, 24.09.	Arche	18.00	Jugend- und Konfigottesdienst	F. Holtmann + Team
So, 25.09.	GAK	10.00	Gottesdienst	Pfr. Schröder
	MLK	11.00	Jugend- und Konfigottesdienst	F. Holtmann + Team
<b>Oktober</b>				
Sa, 01.10.	Arche	10.00	Erntedank-Brunch	Pfr. Schröder/ Claudia Schäffer
So, 02.10.	MLK	11.00	Etwas anderer Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfr. Schröder + Team
So, 09.10.	GAK	10.00	Gottesdienst	Pfr. Schröder
Sa, 15.10.	Arche	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Bamberg
So, 16.10	GAK	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Goldenen Konfirmation	Pfr.in Bamberg + Chor
	MLK	11.00	Etwas anderer Gottesdienst zum Ende der Kinderbibeltage	Pfr. Schröder + Team
Sa, 22.10.	Arche	10.00	Gottesdienst „Kunst trifft Kirche“	Pfr. Schröder
So, 23.10.	GAK	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. i.R. Perrey
So, 30.10.	GAK	11.00	Gottesdienst zum Reformationstag mit anschließendem Mitarbeitenden-Fest	Pfr.in Bamberg + Pfr. Schröder
<b>November</b>				
Fr, 04.11.	Arche	19.00	Gottesdienst „Beziehungsweise Gerechtigkeit“	Martin Scott (s. dazu S. ?)
So, 06.11.	MLK	10.00	Etwas anderer Gottesdienst für die ganze Familie	Pfr. Schröder + Team

So, 13.11. Volkstrauertag	GAK	10.00	Gottesdienst	Pfr. i. R. Perrey
Mi, 16.11.	GAK	15.00	Ökum. Gottesdienst auf Platt- und Hochdeutsch mit der Musikgruppe UHUS	Pfr. Perrey + Team
So, 20.11. Ewigkeitssonntag	GAK	10.00	Gottesdienst mit Verstorbenen- und Abendmahl	Pfr.in Bamberg + Chor
	Saerbeck	11.00	Andacht in der Friedhofskapelle Saerbeck	Pfr. Schröder
	FhF	15.00	Andacht in der Friedhofskapelle am Föhrendamm	Pfr. Schröder
Sa, 26.11. 1. Advent	Arche	15.00 -18.00	Kirche Kunterbunt	F. Holtmann + Team
So, 27.11.	GAK	10.00	Miteinander Gottesdienst mit Wunschlieder-Singen	Pfr.in Hippchen + Team

GAK: Gustav-Adolf-Kirche; MLK: Martin-Luther-Kirche; Arche: Arche Saerbeck; FhF: Friedhof Föhrendamm; St. P.: St. Pankratius; St.G.: St. Georg, Saerbeck; St.M.: St. Marien, Emsdetten; Dfpl. Se: Dorfplatz Saerbeck

Liebe Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Emsdetten-Saerbeck,

hiermit möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Es war eine sehr schöne, aber auch sehr stressige Zeit im Gemeindebüro, die am 31. August zu Ende geht. Ehrenamtlich können Sie mich aber weiterhin in der Gemeinde antreffen. Vielleicht ergibt sich dabei ja ein kleiner Plausch?

Herzlichst

Ihre Kristina Determann



## Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen in Emsdetten/Saerbeck von September 2022 bis Dezember 2022

### Haus Lindengrund

Lindenstraße 29

z. Zt. keine Gottesdienste

### Haus Simeon

Am Knie 8

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrerin Gudrun Bamberg  
(mittwochs, um 11.00 Uhr)

10. August, 14. September  
12. Oktober, 09. November  
14. Dezember 2022

### Kastanienhof

Pankratiusgasse 6

z. Zt. keine Gottesdienste



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Emsdetten-Saerbeck

### St. Josef-Stift

Am Markt 2-4

z. Zt. keine Gottesdienste

### Seniorenzentrum am See Saerbeck

Zum Badensee 50

z. Zt. keine Gottesdienste

# Aus der simbabwischen Partnerschaft

## Holy Honey – Ökologie und Einkommen – kein Widerspruch



*V.l. Bienenexperte Michael Hlungwani und Emmanuel, ein junges Gemeindeglied in Gurungweni.*

Seit 2013 sind der ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und die Ost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Simbabwe (ELCZ) in einer kirchlichen Partnerschaft miteinander verbunden.

„Es ist immer wieder eine Bereicherung, das eigene Leben und den eigenen Glauben mit den Augen anderer Christen wahrzunehmen,“ sagte Pfr. Olaf Goos, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees des evangelischen Kirchenkreises beim letzten Treffen des Partnerschaftskomitees mit dem Ausschuss für Mission, Ökumene und Weltverantwortung sowie der Superintendentin Susanne Falcke. „Neben unserer Homepage möchten wir den Kirchengemeinden deshalb anbieten, regelmäßig Berichte für die Gemeindebriefe zu schreiben. So kann die Partnerschaft im ganzen Kirchenkreis noch lebendiger und

bekannter werden.“

Im Februar 2022 besuchte Pastorin em. Kerstin Hemker für 3 Wochen Simbabwe. „Es war wichtig, das neue Partnerschaftskomitee und den neuen Bischof Vushebwashe Mhaka persönlich kennen zu lernen. Und gemeinsam wollten wir auswerten, wie sich die Unterstützungsprogramme entwickelt haben,“ berichtet Hemker.

Im Zentrum stand das Bienenprojekt „Holy Honey“. Beeindruckt war sie von hunderten agilen und durchaus aggressiven afrikanischen Honigbienen, die ihre Nahrung in die 39 Bienenstöcke im Dorf Gurungweni/Simbabwe einbrachten. „Wir hatten an diesem Standort nicht mit so vielen Bienen gerechnet. Aber es gibt gutes Wasser und genügend bienenfreundliche Pflanzen,“ erklärte Michael Hlungwani, ausgewiesener Bie-



nenexperte der Organisation „Kutsungirira Beekeeping Society“ (KBS Kutsungirira ist ein Shona Begriff, der Kraft und Widerstand in schwierigen Situationen beschreibt) den Pfarrern Victor Maramwidze und Samuel Gambiza der evangelisch lutherischen Kirche von Simbabwe und Pastorin Hemker, die gemeinsam eine Evaluation des vom Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken finanzierten Bienenprojekt. An fünf ausgewählten Standorten an evangelischen Schulen und kirchlichen Grundstücken wurden Bienenunterstände errichtet. „Gemeinsam mit der Organisation KBS plant die evangelische Kirche auch die Anpflanzung

von heimischen Gehölzen zu forcieren, die mit der immer größer werdenden Dürre in Simbabwe umgehen können. Die Honigerte beginnt Ende April. Wir hoffen auf Erlöse von 7500 US\$, die für Löhne kirchlicher Mitarbeiter, die wegen Corona z.T. seit Monaten ohne Einkommen sind und sozial-diakonische Projekte verwandt werden. Der Honig soll unter dem Namen ‚ELCZ Holy Honey‘ vermarktet werden“ erklärte Hemker in der gemeinsamen Sitzung. „Wir danken allen, die mit ihrer Spende zu diesem Erfolgsprojekt beigetragen haben,“ freut sich Pfr. Olaf Goos als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees des Evangelischen Kirchenkreises.



*V.l. Samuel Gambiza, Victor Maramwidze, Emmanuel, Gabriel, Kerstin Hemker.*



## Bienenwachtücher

## Materialliste

- Stoff aus Baumwolle oder Leinen
- Bienenwachs als Plättchen, Granulat oder von alten Kerzen
- Backpapier
- Pinsel und Stoffschere
- Bügeleisen
- Wasserbad

## 1: STOFF ZUSCHNEIDEN

- einen schönen Stoff auswählen
- gewünschte Größe ausmessen (bei mir: 25cm x 20cm)
- Stoff mit der Schere zuschneiden



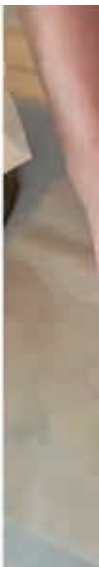
## 4: BÜGELN

- ein weitere Lage Backpapier auf das eingepinselte Tuch legen
- mit dem Bügeleisen darüber bügeln
- bügeln bis das Wachs sich gleichmäßig auf dem Tuch verteilt hat



## 5: TUCH ABLÖSEN

- das Backpapier vom Tuch lösen
- das Tuch ablösen und an der Luft trocknen lassen



Die Bier...  
um Le...  
Schüs...

## 2: BIENENWACHS SCHMELZEN

- für zwei Tücher reichen ca. zwei Teelöffel Bienenwachsgranulat
- das Granulat in ein Wasserbad geben und schmelzen lassen

**TIPP:** Ihr könnt auch einfach eine alte Kerze aus Bienenwachs benutzen! 🐝



## SCHNEIDEN

hählen  
essen

hneiden



enwachstücher sind super  
bensmittel in Dosen oder  
seln abzudecken! 🥒🍅🍎

## 3: WACHS VERTEILEN

- das Backpapier unter das Tuch legen
- das Wachs mit dem Pinsel gleichmäßig auf dem Tuch verteilen



Oder man packt sein Sandwich für  
die Arbeit oder Schule darin zum  
mitnehmen ein! 🥪

# Bibelfliesen als Kraft- und Mutmacher

Arbeitskreis feiert 10-jähriges Jubiläum

Maléen Knorr



Kurt Perrey vor der Bibelfliese mit dem Motiv „Elija unterm Ginsterstrauch“. Im Original misst die Fliese 13x13 Zentimeter.

Foto: Maléen Knorr

**2011** entdeckte Pfarrer i.R. Kurt Perrey im Emsdettener Gasthaus Engeln eine Wand mit Bibelfliesen. Das war die Geburtsstunde der Arbeitsgemeinschaft Bibelfliesen Münsterland. Seitdem ist das Bibelfliesenteam unermüdlich im Einsatz, um Land auf Land ab, mit Ausstellungen, Bildvorträgen, Gottesdiensten, Filmen und Publikationen auf die Besonderheiten des fast vergessenen Kulturgutes Bibelfliesen hinzuweisen. Das 10-jährige Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft war jetzt Anlass eines besonderen Gottesdienstes in der Gustav-Adolf-Kirche, der musikalisch von Annette Richter-Westermann gestaltet wurde.

Im Mittelpunkt stand eine 250 Jahre alte Bibelfliese, im Original 13 x 13 Zentimeter, die im Großformat im Altarraum präsentiert

war. Sie zeigte Elija unterm Ginsterstrauch. Mitglieder des Bibelfliesenteams stellten in szenischen Lesungen die biblische Geschichte hinter dem Motiv dar: Das erste Buch der Könige erzählt im 19. Kapitel davon, wie Elija seine Kraft verliert. Voller Angst vor seinen Feinden flieht er in die Wüste. Nach Jahren des kämpferischen und kräftezehrenden Eintretens für Gott hat er genug. Er setzt sich unter einen Ginsterstrauch, wünscht sich den Tod und schläft ein. Doch kaum ist er eingeschlafen, rührt ein Engel ihn an und fordert ihn auf zu essen. Elija isst und trinkt und legt sich dann wieder schlafen. Doch der Engel bleibt hartnäckig und weckt ihn erneut: „Steh auf und iss“, sagt er zu ihm. Und tatsächlich gewinnt Elija neue Kraft.

„Da kann einer nicht mehr, da will einer

auch nicht mehr“, fasste Perrey in seiner Predigt den Zustand Elijas zusammen. Motive, wie das des erschöpften Elija unterm Ginsterstrauch, seien häufig auf Bibelfliesen zu finden, denn sie machten den Menschen Mut und richteten sie in schweren Zeiten auf.

Aufgerichtet werden müssten die Menschen auch angesichts der aktuellen Weltlage, so Perrey. „Es gibt über 25 Kriege weltweit, von Emsdetten bis in die Ukraine sind es keine 2.000 Kilometer“. Elija habe in seiner Verzweiflung mit Gott gesprochen. „Haben Sie schon einmal so mit Gott gesprochen?“ fragte Perrey die Gottesdienstbesucher.

„Unser Glaube gibt uns die Kraft uns aufrichten zu lassen“, ist Perrey überzeugt, „wir wissen trotz allem, an wen wir uns wenden können. Das allein setzt Kräfte frei, die wir jetzt brauchen.“

André Ost, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg, überbrachte anlässlich des Jubiläums die Grüße und Glückwünsche der drei Münsterland-Kirchenkreise.

„Die Arbeit ist Ihnen eine erkennbare Herzensangelegenheit, Sie haben die Begeisterung für die Bibelfliesen zu uns gebracht“, sagte Ost in Richtung des Teams. Er dankte dem Arbeitskreis und Kurt Perrey für das große Engagement rund um die „stillen Verkündiger“: „Der Arbeitskreis trägt dazu bei,



André Ost überbrachte die Glückwünsche der Kirchenkreise im Münsterland. Foto: Maleen Knorr  
dass sich Menschen mit den biblischen Geschichten hinter den Motiven auseinandersetzen.“

## Austräger für den Gemeindebrief gesucht !



**G**anz dringend werden Helfer und Helferinnen gesucht, die bereit sind, den Gemeindebrief zu verteilen.

Die Bezirke, die übernommen werden, umfassen etwa zwei oder drei

Straßen, in denen ca. 50 Zeitungen ausgeteilt werden müssten. Das sollte man in ein bis zwei Stunden schaffen können.

Ein solcher Spaziergang an der frischen Luft tut doch jedem gut.

# Neues Gottesdienstkonzept in Saerbeck – erste Erfahrungen

Seit Februar feiern wir in der Arche in Saerbeck Gottesdienste nach einem neuen Konzept. Es wird nicht mehr an jedem Samstag zum traditionellen Gottesdienst eingeladen, sondern nur noch einmal im Monat. Dafür gibt es fast jeden Monat einen Jugendgottesdienst mit der Band, immer wieder die Kirche kunterbunt, Kindergottesdienste und manchmal auch was ganz anderes; und manchmal auch nichts.

## *Erste Erfahrungen*

Es gab viele besondere Momente: Da fühlte

es sich bei „Bibel, Bier und Bratwurst“ am Abend des 30. April an wie auf dem Kirchentag oder auf den Gemeindefesten früher. Da kamen die Teilnehmerinnen am KonfiEltern-Gottesdienst in ein tiefgründiges Gespräch über ihre Erfahrungen mit Kirche und ihren eigenen Glauben. Da wurde Ostern noch einmal ganz anders generationsübergreifend gefeiert als in den bisherigen Familiengottesdiensten. Dennoch hätten wir uns an vielen Abenden mehr Teilnehmende gewünscht. Die Konzentration auf nur einen Gottesdienst im Monat mit vertrauten Formen lockte bisher nur wenig mehr Besucher und Besucherinnen als zuvor.

## *Wie es weiter geht*

Wir sind also weiter auf dem Weg. Aber zwei Dinge sind sicher: Alle, die Lust haben, Gottesdienste und ähnliche Veranstaltungen vorzubereiten, sind herzlich eingeladen und können sich jederzeit bei Pfarrer, Pfarrerin, Jugendreferentin oder den Presbyterinnen melden.

Und das Projekt fordert alle Beteiligten immer wieder heraus, Neues zu überlegen und auszuprobieren. Das macht Lust und Freude.

Also schauen Sie wieder rein, ins neue Programm und in die Arche. Übrigens sind auch Nichtsaerbecker\*innen willkommen.

## *Der neue Flyer*

Für die Saerbecker Gemeindeglieder liegt der neue Flyer der Gemeindezeitung bei. Alle anderen finden ihn auf der Webseite der Gemeinde [evangelische-kirche-emsdetten.de](http://evangelische-kirche-emsdetten.de) und außerdem in den Banken und den Kindergärten Saerbecks und natürlich in der Arche.



# Lagerfeuer-Lobpreis-Abend an der Arche

Claudia Schäffer

Lobpreis – was ist das eigentlich? Was verbirgt sich hinter diesem Wort? Für was sind wir Feuer und Flamme? Und was hat der Heilige Geist damit zu tun?

Diesen Fragen wurde beim „Lagerfeuer-Lobpreis-Abend“ an der Arche nachgegangen. Knapp 20 Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich Freitagabends, um gemeinsam den Feierabend und das Wochenende einzuläuten. Rund um das Lagerfeuer

vor der Arche waren Sitzgelegenheiten und auch Musikinstrumente aufgebaut. Neben dem gemeinsamen Singen von Lobpreisliedern, was bei einem solchen Abend natürlich auch nicht fehlen darf, sollten die Anwesenden auch darüber nachdenken, was Lobpreis überhaupt ist. Er wurde definiert als „eine Möglichkeit Gott zu preisen – ihn zu ehren“ und als „gesungenes Gebet“. Gemeinsam (oder auch allein) gesungen kann damit jedoch nicht nur Gott gelobt, sondern auch Kraft daraus gezogen werden. Gleichzeitig wurde überlegt, was für ein Lagerfeuer benötigt wird (vor allem Holz und jemanden der sich darum kümmert), aber auch was so ein Lagerfeuer spenden kann. Denn das ist neben der offensichtlichen Wärme auch ein Gemeinschaftsgefühl. Eine letzte Frage, mit der sich die Anwesenden beschäftigt haben, war die Frage nach dem Feuer, das in uns brennt, und vor allem wofür es brennt und wir dieses lodernde Feuer in der Gemeinde finden oder es auch vermissen.



Bleibt die Frage, was all das mit dem Heiligen Geist zu tun hat. Als Feuer oder Flamme symbolisiert kommt der Heilige Geist, die Kraft Gottes auf die Erde. Er versöhnt die Menschen und bringt sie einander näher, so wie es gemeinsames Singen und am Lagerfeuer sitzen tut. Er wirkt aber auch in jedem Menschen individuell und hilft dabei, das persönliche Feuer zu entfachen. Daher sollten sich

die Teilnehmer\*innen auch mit der Frage beschäftigen „Heiliger Geist, dieses Feuer soll in meinem Leben (neu) entfacht werden“.

Mit einem gemeinsamen Segen endete der offizielle Teil des Abends. Wer wollte (und das wollten alle) konnte noch bleiben und bei Stockbrot, Marshmallows und einem Getränk am Feuer sitzen bleiben und die Gemeinschaft, das Beisammensein genießen.





HERZLICHE EINLADUNG ZUM  
**KINDERGOTTESDIENST**

WIR SINGEN, SPIELEN, BETEN, BACKEN, BASTELN,  
HÖREN ETWAS VON GOTT, TOBEN - JEDES MAL IST ETWAS ANDERS  
UND FÜR JEDE UND JEDEN IST ETWAS DABEI!

**NEUE TERMINE FÜR DAS ZWEITE HALBJAHR 2022:**

**FREITAG, 02.09., "LAUT UND LEISE - DIE JÜNGER IM STURM"**

**16-18 UHR**

ERLEBE DIESE GERÄUSCHVOLLE GESCHICHTE VON VERTRAUEN  
UND BESONDERER RUHE VON JESUS!

**FREITAG, 30.09., "UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE"**

**16-18 UHR**

EIN KINDERGOTTESDIENST RUND UM DAS THEMA "BROT" IN DER  
BIBEL UND IN UNSEREM LEBEN!

**FREITAG, 09.12., "ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN ERENNT"**

**16-18 UHR**

MUSIKALISCH, KREATIV UND LECKER!



SEHEN WIR UNS  
IN DER ARCHE???

JUGENDREFERENTIN FREDERIKE HOLTSMANN

UND EIN WECHSELNDES TEAM AUS  
EHRENAMTLICHEN FREUT SICH AUF

**DICH!**





HAST DU LUST AUF...

- ... GUTE GEMEINSCHAFT,
- ... EINE KREATIVE UND INTERAKTIVE ART, GOTTESDIENST ZU FEIERN,
- ... EINE GUTE NACHRICHT VON GOTT,
- ... SELBER ETWAS MACHEN,
- ... ZEIT ZUM QUATSCHEN,
- ... GEMEINSAMES ESSEN?



WENN DU IRGENDWO EIN KREUZCHEN MACHEN KONNTEST,  
DANN BIST DU GENAU  
RICHTIG BEI...



Mehr infos hier!



IN DER ARCHE!

# "KIRCHE KUNTERBUNT!"

IN DIESEM  
HALBJAHR:  
**SAMSTAG, 26.11.22**  
**15-18 UHR**  
**ADVENT MIT ALLEN SINNEN**

JUGENDREFERENTIN  
FREDRIKE HOLTSMANN UND  
EIN WECHSELNDES TEAM AUS  
EHRENAMTLICHEN FREUEN  
SICH AUF



**EUCH!**



ALLE SIND EINGELADEN!  
FAMILIEN, ELTERN, KINDER, GROSSELTERN,  
SENIOR\*INNEN, NACHBAR\*INNEN,  
FREUND\*INNEN - BRINGT ALLE MIT!

# „Kirche Kunterbunt“ – frech, wild und wundervoll!

Dieser Titel ist schon öfter gefallen in den letzten Monaten, vielleicht waren Sie/wart ihr auch selber schon dabei!? Aber was ist das eigentlich? Diese „Kirche Kunterbunt“?



Kirche Kunterbunt ist eine „fresh expressions of church“ – also eine moderne Gottesdienstform bzw. wörtlich übersetzt eine „frische/erfrischende Ausdrucksform von Kirche“. Sie hat 5 bis 12-Jährige und ihre Bezugspersonen gemeinsam im Blick. Junge Familien, auch Paten und Großeltern, und im Grunde genommen alle Gemeindeglieder können hier Gemeinde erleben, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten.

Jede Veranstaltung ist ein intensives Treffen mit Aktiv-Stationen zu einer Bibelgeschichte oder einem Thema, einer interaktiven Feierzeit und Tischgemeinschaft. Kirche



Kunterbunt beteiligt, bringt Menschen ins Gespräch. Ein neues Beziehungsnetzwerk entsteht, in dem auch erste Schritte in Richtung Glaube möglich werden, auch für Erwachsene. Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam neu den christlichen Glauben.

Auf der Homepage dieser Form, Gottesdienste zu feiern, werden außerdem 5 Grundsätze benannt, an denen auch wir uns in der Gestaltung der Kirche Kunterbunt orientieren:

Kirche Kunterbunt ist...

...**gastfreundlich**: Wir leben eine Will-



kommens-Kultur und heißen Neue herzlich willkommen. Fröhliche Tischgemeinschaft ist eigentlich ein altes Kennzeichen der Christen und wird neu erlebt. Gott ist der Gastgeber, wir alle sind seine Gäste.

**...generationenübergreifend:** Erwachsene lernen von Kindern. Sie stellen oft die



ehrlichen und tiefen Fragen. Kirche Kunterbunt ist kein Kinderprogramm mit Erwachsenen-Aufsicht. Bei den Stationen während der Aktiv- Zeit und bei der Feier- Zeit werden Jüngere und Ältere gleichzeitig angesprochen.

**...kreativ:** Beteiligung wird bei Kirche Kunterbunt ganz großgeschrieben. Die Grundhaltung ist nicht ein „Wir für euch“, sondern ein „Wir mit euch“. Ein gemeinsamer Lern-Raum eröffnet sich zum Entdecken des Evangeliums mit allen Sinnen und auf ganz kreative Weise.

**...fröhlich feiernd:** Kirche Kunterbunt ist eine charmant chaotische „Auszeit“ im All-

tag. Gemeinsam feiern wir die Gegenwart Gottes. Wir erleben Gemeinschaft, genießen miteinander das Essen und entdecken, wie kreativ wir sind.

**...christuszentriert:** Kirche Kunterbunt ist ganz weit offen – und hat doch eine klare Mitte. Der Glaube an Christus kommt nicht belehrend daher, sondern stiftet Gemeinschaft und kann ohne Zwang ausprobiert und erlebt werden.

Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher\*innen, die Lust bekommen haben, dieses Format selbst einmal mitzerleben!



# 900 Jahre Saerbeck -Festwochenende - die Ev. Gemeinde ist dabei

In diesem Jahr feiert die Kommune Saerbeck ihr 900-jähriges Bestehen. Vom 26.08. – 27.08.2022 sind die Hauptveranstaltungen. Die Ev. Kirchengemeinde ist mit drei Aktionen dabei:

## *Ökumenischer Familiengottesdienst*

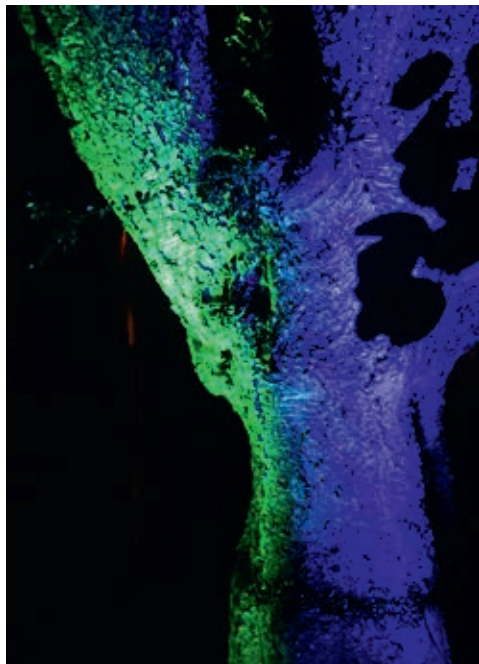
Am Sonntagmorgen feiern wir zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Georg einen familiengerechten ökumenischen Gottesdienst voraussichtlich um 10 Uhr open air auf einer der Hauptbühnen.

## *Chilloutzone am Abend*

In der Bachaue laden (voraussichtlich) am Freitag- und Samstagabend Jugendliche und junge Erwachsenen der Gemeinde zum gemütlichen Chillen ein.

## *Lichtinstallationen in der Bachaue von Frederic Schröder*

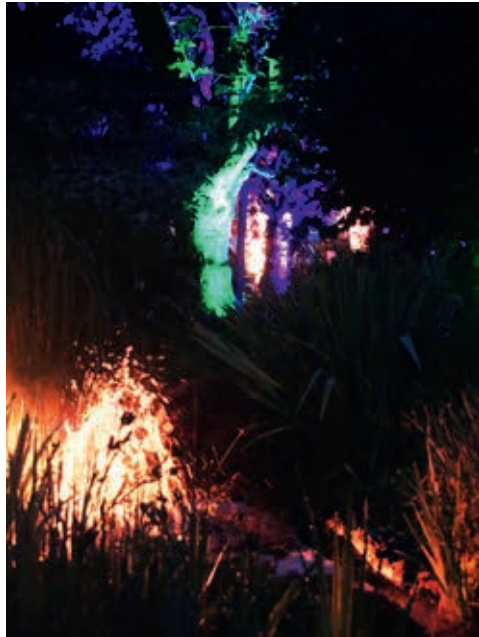
Mit einer vielfältigen und interaktiven Lichtinstallation unter dem Motto „Brücken bauen - Frieden finden“ gestaltet der Licht-



künstler Frederic Schröder gemeinsam mit Jugendlichen der Gemeinde die Bachaue. Bei Einbruch der Dunkelheit wird das Gelände in fantasievolles Licht getaucht. Von der Marienstraße zur Emsdettener Straße bis hin zum Mehrgenerationenhaus erstreckt sich eine überraschende Kombination aus angestrahlten Bäumen, Lichtskulpturen und interaktiven Stationen, die zum Nachdenken über den Frieden anregen. Die Installationen bestehen aus fluoreszierendem Garn, klassischen Glühbirnen, Alltagsgegenständen, Videoprojekten und moderner, energieeffizienter LED-Technik. Brücken aus Licht überspannen den Mühlenbach. Die wunderbare Atmosphäre lädt zum Verweilen und Genießen ein; weckt zugleich auf unbeschwerter Art Fantasien, Brücken zu bauen, Gemeinschaft zu stiften, Frieden zu feiern und zu leben.

Der junge Lichtkünstler Frederic Schröder, der im Advent die Ibbenbürener Mauritiuskirche mit Licht und Videoprojektionen in Szene setzen wird, ist an beiden Abenden anwesend und erzählt gerne von seiner Ar-

beit. Mit seiner Lichtinstallation will er junge und alte Menschen, Saerbecker und auswärtige Gäste ansprechen und zu einem neuen Erleben der Bachaue einladen.



## „Beziehungsweise Gerechtigkeit“

Im November gibt es ein besonderes Programm in der Martin-Luther-Kirche und der Arche. „Beziehungsweise Gerechtigkeit“ – das ist eine interaktive Ausstellung, die das Thema „Gerechtigkeit“ im Fokus hat und auf unterschiedlichsten Ebenen beleuchtet. Was hat mein Leben mit „Gerechtigkeit“ zu tun? Was ist überhaupt „gerecht“? Ist „Gerechtigkeit“ meine Verantwortung? Was hat Gott damit zu tun?

An 17 unterschiedlichen Stationen gibt es Impulse – zum Hören, zum Sehen, zum Nachdenken, zum Aufschreiben, zum „Machen“. Kurzum: es führt kein Weg daran vorbei, sich selbst mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich nicht „einfach nur“ berieseln zu lassen.

Wer neugierig geworden ist, ist herzlich

eingeladen! Für die Stationen wird ungefähr 2 Stunden Zeit benötigt und wir möchten den Tag dann mit einem thematisch passenden Gottesdienst abschließen.

Wir freuen uns, dass wir schon auf mehrere Jahre der guten Zusammenarbeit mit dem Verein „Wunderwerke e.V.“ und vor allem dem Referenten Martin Scott zurückblicken können und auch dieses Jahr wird es nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung sein!

### Termine:

**Mittwoch, 02.11., 17 – 19 Uhr** mit den Konfirmand\*innen in der Martin-Luther-Kirche

**Freitag, 04.11., 17 – 20 Uhr** als Teil des Gottesdienstprogramms in der Arche in Saerbeck

# Erinnerung an Ulrich Faber †



**E**rinnerung an Ulrich Faber Am Samstag, dem 9. Juli ist Ulrich Faber verstorben. Er wurde 84 Jahre alt.

Viele Jahre hat Herr Faber als Bauingenieur und Architekt den Bau- und Friedhofsausschuss und das gesamte Presbyterium begleitet.

Der engere Kontakt begann mit der Renovierung und Erweiterung der Arche in Saerbeck 1995. Hier entstand ein neues modernes Gemeindezentrum, dem man nicht ansieht, dass es aus einem Gebäude mit Kirchsaal von 1975 und einem Anbau von Gemeinderäumen besteht.

Das nächste Gebäude, das nach seinen Entwürfen und unter seiner Bauleitung entstand war die Kapelle auf dem Friedhof Föhrendamm. Zusammen mit der Erweiterung des Friedhofes und der Sanierung des alten Teils konnte die Kapelle Anfang 2002 eingeweiht werden.

Nachdem er sich beruflich zur Ruhe gesetzt hatte, begann sein ehrenamtliches Engagement. Er sagte gelegentlich: Ich habe in meiner Jugend viel von der Kirche empfangen, jetzt möchte ich et-

was davon zurückgeben. Herr Faber begleitete von nun an ehrenamtlich jede Bau- und Renovierungsmaßnahme mit seinem Rat. Er unterstützte die Baukirchmeister von Herrn Schmedt auf der Günne über Christian Stelzer bis hin zu Jürgen Andres bei der Ausschreibung der Maßnahmen, der Kontrolle der Durchführung der Arbeiten und der Rechnungen. Besonders am Herzen lag ihm der Friedhof. Die Aufstellung der Stelen mit den Urnenkammern so wie die Erschließung immer neuer Flächen für Urnengräber geschahen unter seiner Anleitung. Bei den Maßnahmen zur Energieeinsparung unter dem Stichwort „Grüner Hahn“ war er genauso federführend wie bei der Umgestaltung des Innenraums der Martin-Luther-Kirche und der Renovierung der Gemeinderäume in der Gustav-Adolf-Kirche. Auch die Erstellung der Solaranlagen auf den Dächern der Martin-Luther-Kirche und der Arche hat er begleitet.

Mit seiner sachlichen, professionellen und zugleich freundlichen Art gelang es Herrn Faber ein gutes Miteinander bei allen gegensätzlichen Positionen zu stiften und so das Beste mit den begrenzten Mitteln der Gemeinde zu erreichen. Wir haben ihn schon



in den letzten Monaten seiner schweren Krankheit vermisst und werden es noch oft tun. Wir trauern mit seiner Familie, besonders seiner Frau, und den Kindern und seinem Enkel. In-

zwischen hat seine Urne ihren Platz in einer der Kammern in den Grabstelen gefunden. Ihn selbst aber glauben wir bei Gott in Ewigkeit aufgehoben.

Rainer Schröder

# Erinnerung an Marga Draht †



**A**m Samstag vor Pfingsten, dem 4. Juni starb Frau Marga Draht. Sie wurde 67 Jahre alt

33 Jahre arbeitete sie im Arche-Noah-Kindergarten, dem ersten und lange Zeit einzigen Evangelischen Kindergarten in Emsdetten. Nach der Ausbildung zur Kinderpflegerin in Münster begann sie direkt ihre Arbeit im Kindergarten der Ev. Kirchengemeinde, der gerade den Neubau an der Immermann Straße bezogen hatte. Zusammen mit Frau Margit Backes und anderen gehörte sie zum Team der ersten Stunde um die Leiterin Frau Hartwig. Im Kindergarten zu arbeiten war ihr Beruf und ihre Berufung. Sie tat es mit Leib und Seele und kümmerte sich liebevoll um die Kinder. Gern hat sie selbst gesungen und entsprechend auch viel mit den Kindern gesungen.

Zu den Höhepunkten ihres Arbeitslebens gehörte die Erstellung der Einbauten nach Professor Wolfgang Mahlke und die Einführung der entsprechenden pädagogischen Konzepte. Mit der Eigenhilfe vieler Eltern, der Erzieherinnen und oft auch ihrer Män-

ner konnte das Projekt verwirklicht werden. Vor ca. zwanzig Jahren bekam der Ev. Kindergarten dann auch einen Namen und heißt seitdem Ev. Kindertagesstätte Arche Noah. Mit Einführung des Trägerverbundes der Kindertagesstätten im Kirchkreis wechselte auch die Trägerschaft des Emsdettener Kindergartens.

Ehrenamtlich war Marga Draht in der Kirchengemeinde engagiert. Einige Jahre hat sie den Kindergottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche geleitet. Bei vielen Gelegenheiten war sie in der Gemeinde präsent. Vor allem aber lebte sie die Verbindung zwischen der Einrichtung, die lange in Trägerschaft der Gemeinde war, und der Kirchengemeinde. Besonders deutlich wurde das, wenn Frau Draht mit Kindern auf den Gemeindefesten auftrat, bei den Gottesdiensten Bewegungslieder und Singspiele aufführte und am Nachmittag das Programm mitgestaltete. Viele Gemeindeglieder haben sie noch so in Erinnerung und werden sie auch noch lange in Erinnerung behalten.

Wir trauern mit ihrer Familie, besonders mit ihrem Mann, den Kindern und Enkelkindern und denken gern an sie zurück. Wir glauben, dass sie nun mit ihrem ganzen Leben und Wirken bei Gott aufgehoben ist, und denken gern an sie zurück.

Rainer Schröder



# Mühlenkamp GmbH

- Werkzeuge
- Maschinen
- Gartenbedarf
- Rasenmäher
- Beschläge
- Schließanlagen

*Wir haben zwar nicht alles - aber alles zu fairen Preisen*

Neubrückenstraße 92 • Telefon 31 80 • Fax 28 36

## BÜRO BEDARF

Nutzen Sie Ihre Zeit,  
suchen Sie nicht lange.  
Bei uns finden Sie  
kompetente Beratung für

- Bürotechnik
- Büro- und Schulbedarf
- Büromöbel

**Alles für's Büro**

## HAVES

Das aktuelle Büro

**48282 Emsdetten**  
Frauenstraße 15/23  
Tel. 025 72-9 51 03-0  
Fax 025 72-9 51 03-30  
haves@haves.de

**48565 Steinfurt**  
Lechtestraße 3  
Tel. 025 52-40 68  
Fax 025 52-6 21 64  
info@haves.de

**48429 Rheine**  
Friedrich-Ebert-Ring 177-179  
Tel. 059 71-6 44 30  
Fax 059 71-8 79 41  
info@papierhaus-klumps.de

## PAPIERHAUS KLUMPS

## HausMeisterService

Gut und günstig von A-Z



## Middendorf

Geschäftsführer Wilfried Middendorf

Am Schulkamp 82 | 48369 Saerbeck

Tel. 02574 9285101 | Mobil 0160 96704298 | info@hausmeisterservice-middendorf.de

[www.hausmeisterservice-middendorf.de](http://www.hausmeisterservice-middendorf.de)



### ARCHE

#### Tanzkreis:

Monika Judith Tel. 02572-95 97 73

#### Ökumenischer Frauentreff

Ulla Hansmeier, Tel. 02574/322

#### Kindergottesdienst:

Frederike Holtmann

### GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

#### Frauenhilfe:

Monika Judith, Tel. 02572-95 97 73

#### Gitarrenkreis:

Ingeborg Meiners, Tel. 02572-47 75

#### Offener Treff:

Brigitte Fink, Tel. 02572- 67 04  
Email: die\_Finken@t-online.de

#### Oekumenischer Arbeitskreis Bibelfliesen:

Pfr. i.R Kurt Perrey, Tel. 02572-9 59 95 80  
Email: perrey.kue@gmx.net

#### Kirchenchor/Gospelchor:

Annette Richter-Westermann  
Tel. 02572-9 23 99 10  
annetterichterwestermann@gmail.com

#### Miteinanderteam

Hildegard Drath  
Tel. 02572/89250  
Email: hildegard-drath@web.de

#### Bibelcafé

Pfrn. Gudrun Bamberg, Tel. 02575/9708625

### MARTIN-LUTHER-KIRCHE

#### Förderverein:

Dieter Sickbert  
Email: dietersickbert@web.de

#### Vorbereitungskreis

##### „Der etwas andere Gottesdienst“:

Pfr. Rainer Schröder, Tel. 02572-5731  
Email: rainer.schroeder@evangelische-  
kirche-emsdetten.de

#### Kultur trifft Kirche

Reidar Jensen, Telefon: 02572/9467152  
Email: info@reidarjensen.com

#### Technikteam:

Frederic Schröder, Tel.: 01578 5744454  
Email: fredericschroeder@gmx.de

### Impressum

#### V.i.S.d.P.:

Evangelische  
Kirchengemeinde Emsdetten-Saerbeck  
Kirchstraße 37, 48282 Emsdetten  
Telefon: 0 25 72-84 87 0  
info@evangelische-kirche-emsdetten.de

**Satz & Layout:** Gerd Endemann

printed by:  
**Druck:**  **WirmachenDruck.de**  
Sie sparen, wir drucken!

**Auflage:** 3500

Titelfoto: Alexandra Dubenina on unsplash.com

# Evangelische Kirchengemeinde Emsdetten / Saerbeck

## Pfarrteam:

### **Pfr. Rainer Schröder**

Neubrückenstraße 96,  
rainer.schroeder@evangelische-kirche-  
emsdetten.de  
Tel.: 02572/5731 Fax: 151278  
telefonisch gut zu erreichen:  
Di -Fr. 8 - 9 Uhr  
Sprechstunden:  
Do 18 – 19 Uhr – Arche Saerbeck  
Fr 18.00 – 19.00 Uhr – Martin-Luther-K.

### **Pfrn. Gudrun Bamberg**

Montags frei  
Telefon : 02575/97 08 62 5  
gudrun.bamberg@ekvw.de

### **Gemeindebüro:**

Kirchstraße 37  
Tel.: 02572/84 87 0 Fax: 95 49 72  
Sekretärin: zur Zeit vakant  
geöffnet: Mo 9-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
info@evangelische-kirche-emsdetten.de

### **Küsterin Gustav-Adolf-Kirche:**

Renate Roth Tel.: 02572/94 19 70 7  
Mittwochs frei

### **Jugendreferentin**

Frederike Holtmann  
Kirchstraße 37, 48282 Emsdetten  
Tel.: 02572/94 19 70 3 E-Mail:  
frederike.holtmann@evangelische-  
kirche-emsdetten.de

### **Evangelische Kita Arche Noah**

Immermannstr. 11, 48282 Emsdetten,  
Tel.:02572/25 93 Fax: 94 39 43  
Leitung: Christian Wallmeyer

### **Evangelische Kita Regenbogen**

Hollefeldstr. 6, 48282 Emsdetten  
Tel.: 02572/7958 10 35  
Mail: kita-rebo@t-online.de  
Leitung: Ilona Klement

### **Arche Saerbeck**

Ferrieres-Straße 2, 48369 Saerbeck  
Küster: Irmhild und Wolfgang Reinecke  
Tel.: 02574/98 32 39

### **Schwangerschaftskonfliktberatung**

Gustav-Adolf Kirche, Kirchstraße 37  
Dipl. Päd. Monika Sophia Hölcher  
Sprechstunde: Di. 16 – 17 Uhr  
Tel.: 02551-86 37 13 5

### **Flüchtlingsberatung**

Gustav-Adolf-Kirche, Kirchstraße 37  
Sozialarbeiterin Elke Pieck  
Sprechstunden: Di 16 – 17 Uhr  
Tel.: 0151/41474305  
e-mail: elkepieck@yahoo.de

### **Förderverein Martin-Luther-Kirche**

Ansprechpartner Pfr. Rainer Schröder  
Tel.: 02572/57 31  
Spendenkonto: Spaka Emsdetten-Ochtup  
IBAN: DE 51 401 537 680 000 155 591

### **Förderverein Arche Saerbeck**

Ansprechpartner: Bernhard Schäffer  
Tel: 02574/12 20  
Spendenkonto: Kreisspaka Steinfurt  
IBAN: DE 08 403 510 600 072 621 188



Beratung in angenehmer  
Atmosphäre

Großzügige  
Abschiedsräume

Trauerdruck und Trauerfloristik in unserem Haus



# Lass-Schmidt

Gartenbau • Floristik • Grabgestaltung

**Martin Schmidt • Sandstraße 16 • 48282 Emsdetten • Tel 0 25 72 / 7242**

## Schulte Austum

Emsdettener Beerdigungs-Institut • seit 1948

Bestattungen,  
Bestattungsvorsorge,  
eigene Abschiedsräume



Haus des Abschieds,  
Nordwalder Str. 66, Emsdetten

Erinnerung und Trauer  
Raum geben

Abschied nehmen erfordert Würde,  
Respekt und Raum für Gefühle.

Es benötigt Zeit und eine Atmosphäre, in der sich  
Angehörige angenommen und aufgehoben fühlen.  
Hierfür haben wir das „Haus des Abschieds“ geschaffen.



Schulte-Austum KG

Nordwalder Straße 64  
48282 Emsdetten  
Tel.: 02572-93180

Rheiner Straße 18  
48432 Rheine-Mesum  
Tel.: 05975-919455

Marktstraße 2  
48369 Saerbeck  
Tel.: 02574-888350



Schulte-Austum KG, Büro,  
Nordwalder Str. 64, Emsdetten

Vorsorge bedeutet Sicherheit

Wir möchten Ihnen bei Ihren Überlegungen  
zum Thema Bestattungen gerne behilflich sein  
und bieten eine unverbindliche Beratung bei  
Ihnen zu Hause oder in unserem Institut an.

Wir gestalten mit Ihnen gemeinsam  
den letzten Weg.





# Investieren Sie in die Zukunft unseres Planeten.

**Jetzt zu nachhaltigen  
Finanzen beraten  
lassen – von Ihrer  
Sparkasse.**

[www.spkeo.de/nachhaltigkeit](http://www.spkeo.de/nachhaltigkeit)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**VerbundSparkasse  
Emsdetten·Ochtrup**